

## So legen Sie ein DDBoost oder AFTD Device auf einen anderen Storage Node um

Dies kann zum Beispiel dann erforderlich sein, wenn ein bestehender Storage Node durch einen neuen **mit anderem Namen** abgelöst werden soll.

Die Migration ist relativ einfach, denn der NetWorker unterstützt den Mehrfach-Zugriff auf ein solches Medium. Im Prinzip ist das nichts weiter als ein 'physikalisches Device' mit 'logischen' Laufwerken.

Gehen Sie deshalb wie folgt vor:

- Erstellen Sie ein zweites Device zu dem gleichen Zugriffspfad.
- **Mounten** Sie das Volume an dem neuen Storage Node.



**Passen Sie auf, daß Sie es hierbei nicht versehentlich labeln!**

Damit ist das Laufwerk auch an diesem Storage Node betriebsbereit.

- Jetzt können Sie das Medium vom alten Storage Node unmounten und den Host herunterfahren,
- Sofern gesetzt, vergessen Sie nicht an den Clients die *Storage Node* Liste umzustellen.

### TIP

Um Fehlbedienungen zu vermeiden, rate ich Ihnen, bei vielen Clients die entsprechende Textdatei zu erstellen und den Vorgang mit `nsradmin -i input_file` zu starten.

Die Ursache für dieses Problem konnte ich nicht verifizieren:

- Das Restart Intervall für diesen Workflow war standardmäßig auf 24 Stunden eingestellt.  
Eine Änderung, mit der ich ein Überschreiben der Parameter erzwingen wollte, blieb ohne Wirkung.
- Die Zeiten beim Client und beim Server war synchron.

Allerdings funktionierte diese Eigenschaft mit zwei anderen NetWorker Servern (Windows & Linux) - und dem gleichen Client - völlig problemlos.

Die weitere Suche nach der Fehlerursache habe ich mir erspart. Die *Checkpoint Restart* Funktion wird ohnehin kaum eingesetzt - ich jedenfalls kenne keinen Anwender.

Deshalb möchte ich Sie nur warnen:



Ist bei irgendeiner Sicherung - egal mit oder ohne Checkpoint-Funktionalität - die Sicherungszeit sehr kurz, sollten Sie immer auch die Datenmenge auf Plausibilität überprüfen!